




Die Familien der Geflüchteten: Übersehen und unterschätzt

AK Asyl Weinheim, 07.11.2018

Dr. Renate Breithecker



Für die überwiegende Mehrheit der Geflüchteten gilt:

- Die räumlich abwesende Familie ist immer präsent.
 - Sie übt einen nachhaltigen Einfluss auf die grundlegenden Entscheidungen und die alltägliche Lebensführung der hier lebenden Flüchtlinge aus.
 - Dieser Einfluss wird von Haupt- und Ehrenamtlichen meist unterschätzt, weil die Familie nur virtuell präsent ist und so leicht übersehen werden kann.
- 




Zielsetzung:

- Für die Bedeutung der abwesenden Familie sensibilisieren
- Verhalten von Geflüchteten besser verstehen
- Folgen für die Arbeit mit Geflüchteten – Handlungsansätze für die Praxis
- Erfahrungsaustausch und kritische Reflexion der eigenen Praxis

„Keiner weiß soviel wie alle!“



Aufbau:

1. Ausgangspunkte: Wie bin ich zu diesem Thema gekommen?
 2. Im Dauerkontakt mit der Familie
 3. Wovon reden wir überhaupt? Familie ist nicht gleich Familie!
 4. Die Familie im Gepäck: Einfluss, Erwartungen und Aufträge
 5. Folgen für die Arbeit mit geflüchteten Menschen: Worauf sollten wir achten?
- 



1. Ausgangspunkte: Wie bin ich zu diesem Thema gekommen?

a) Explorative Studie zu UMF und Gastfamilien:

I: *Wie ist es mit der Familie von Desara, hat sie Kontakt nach Hause und haben Sie auch Kontakt zu den Eltern von D.?*

M: *Sie erzählt. **Ich habe mit Eltern nicht gesprochen, nicht telefoniert.** Sie haben, glaube ich, einmal uns Geschenk geschickt. Und immer so: Grüße deine Mama, wenn du mit ihr sprichst. Oder sie sagen, grüß deine neue Familie. Aber wir telefonieren nicht.*

b) Das Kochtalent, das Zahntechniker werden soll!

↪ **Kommt Ihnen / Euch das bekannt vor?**



2. Im Dauerkontakt mit der Familie

a) Explorative Studie – Interviews mit UMF :

*D: Also das war am Anfang so ein bisschen Stress, aber dann habe ich [meiner Familie] alles, wie es dort [bei den Gasteltern] ist und ... Sie glauben mir auch und jetzt ist es sehr ruhig, nicht so viel Stress wie am Anfang. Weil ich hab alles erzählt, wie es hier ist und so. **Ich habe Kontakt jeden Tag mit jemand.***

E: „Internet ist wichtiger als Essen!“ (Projekt Stuttgart)

b) Anschlussunterbringung GT 44: Wir brauchen WLAN!

➡ **Und wie sind Ihre / Eure Erfahrungen?**

WLAN-Nutzung im GT 44 02.-05.11.2018





Ergebnisse:

- Die Familie der Geflüchteten wird häufig übersehen und/oder aktiv ausgeblendet.
- Dennoch ist die abwesende Familie (fast) immer präsent, aber:
 - Nicht alle Familien verfügen über ein Smartphone oder Internetzugang
 - Analphabetismus schränkt Kommunikation ein
 - Begrenzte finanzielle Ressourcen
- ↪ **Warum ist der Kontakt zu wichtig?**
- ↪ **Welche Bedeutung hat die Familie?**




3. Wovon reden wir überhaupt? Familie ist nicht gleich Familie!

Wandel der Familienformen in Deutschland:

- **Das ganze Haus: die dominante vorindustrielle Familienform**
- **Die bürgerliche (Kern-) Familie der Moderne**
- **Plurale Familienformen in der postmodernen Gesellschaft**

Veränderungen:

- **Aufgaben – werden nach außen verlagert**
 - **Mitgliederzahl schrumpft**
 - **Es wird unübersichtlich!**
- 



Die Bedeutung der Familie in traditionellen Gesellschaften

„Die wichtigste Institution arabischer Gesellschaften ist die Familie und um die Tradition aufrecht zu erhalten, wird den älteren Mitgliedern Respekt gezollt und die Bindungen innerhalb der erweiterten Familie sind stark.“ (Noor Ali Rashid, UAE)

*Das Familienbild prägt das Staatsbild: Der Staatschef ist wie ein Vater, der für das Wohlergehen aller sorgt
- und Angela Merkel entsprechend die Mutter, die nun für die geflüchteten Araber/innen sorgen muss!*



Familienleitbild

- Großfamilie bzw. erweiterte Familie
- lebt in räumlicher Nähe, wenig Mobilität
- alle sorgen füreinander, alles wird (gerecht) verteilt (auch das aus DE überwiesene Geld)
- die Familie ist alles, der einzelne als Individuum zählt wenig
- Zentral: Zugewiesene Rolle im Gesamtgefüge der Familie

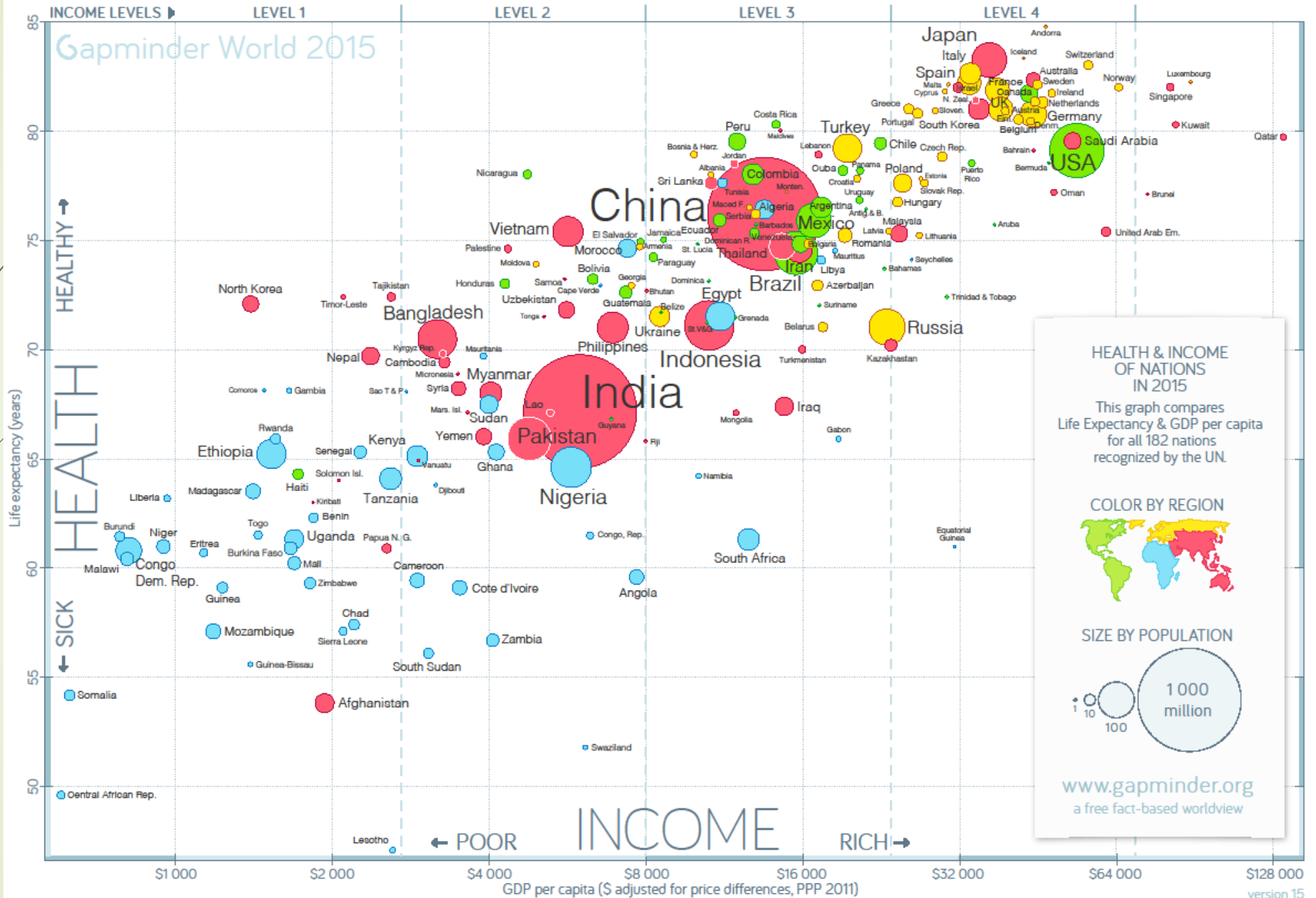


Wirtschaftliche Lage der Herkunftsländer:

- extreme Armut, geringes oder mittleres Einkommen
- gestiegene, aber weiterhin niedrigere Lebenserwartung

➤ Grafik: www.gapminder.org

Gapminder World 2015



HEALTH & INCOME OF NATIONS IN 2015

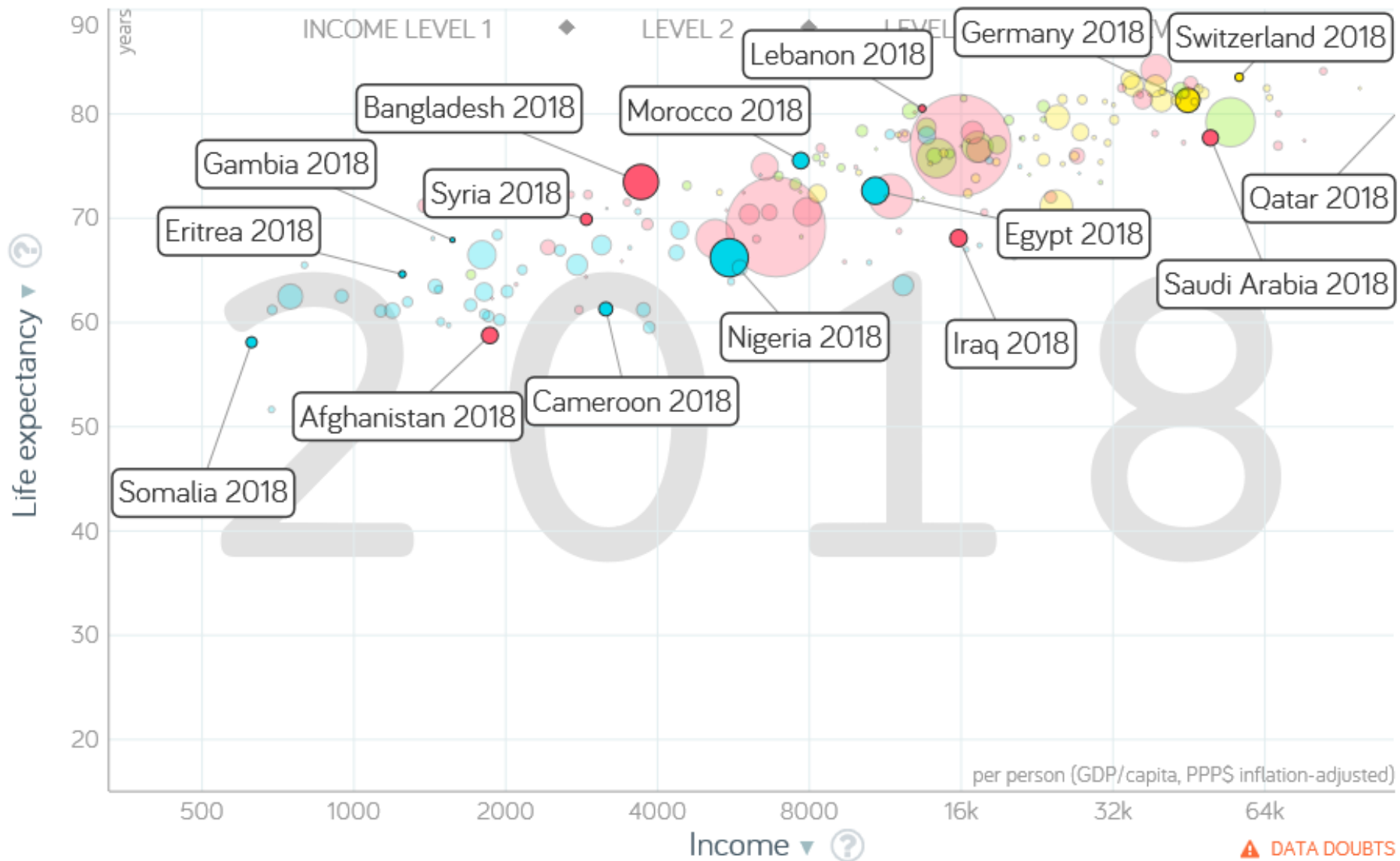
This graph compares Life Expectancy & GDP per capita for all 182 nations recognized by the UN.

COLOR BY REGION

SIZE BY POPULATION

1000 million

www.gapminder.org
a free fact-based worldview



WIR-Gesellschaften und ICH-Gesellschaften

- Kollektivistisch geprägt
 - Die Familie/die Gemeinschaft steht im Mittelpunkt
 - Familien entscheidet über alle Fragen des Zusammenlebens und der Lebensgestaltung, u.a.:
 - Schule und Ausbildung
 - Ehepartner/in und Heirat
 - Wohnort und Flucht
 - Erziehungsziel: Einfügen in die Gemeinschaft, keine Ablösung
 - ↪ Entscheidungen zu treffen wird nicht eingeübt
- Individualistisch geprägt
 - Das Individuum steht im Mittelpunkt
 - In Familienfragen haben alle Mitspracherechte
 - Der/Die Einzelne entscheidet über seinen Lebensweg, ihre Lebensziele ...
 - Erziehungsziel: autonome, selbstständige Menschen; Ablösung von der Familie
 - ↪ Entscheidungen zu treffen wird schon früh eingeübt

Konkrete vs. abstrakte Solidarität

Fürsorge und Hilfe

- ❖ sind an die Zugehörigkeit zur Familie bzw. zu einer definierten Gemeinschaft gebunden
- ❖ sind räumlich eng begrenzt, da Gemeinschaft wenig mobil
- ❖ werden auf der Basis moralischer Normen gewährt
- An konkrete Beziehungen und Zugehörigkeiten gebunden, schafft persönliche Abhängigkeiten.
- ❖ Fürsorge wird weiterhin von der Familie geleistet – aber nur für die Kernfamilie.
- ❖ Unterstützung wird von Fremden für Fremde und in besonderen Institutionen bereitgestellt (soziale Arbeit!).
- ❖ Anspruchsberechtigung für staatliche Hilfeleistungen
- ❖ Freiwillige Unterstützungsleistungen durch Ehrenamtliche
- Zugehörigkeitsverlust und Freiheitsgewinn



Geflüchtete in Deutschland: Ohne Familie in der Postmoderne gelandet!

- **Aufforderung, eigene Entscheidungen zu treffen: Schulbesuch, Berufswahl, Partnersuche etc.**
- **Zurechtfinden in der abstrakten Solidarität – mit den ausdifferenzierten Sozialsystemen und einer aktiven Zivilgesellschaft**
- **Orientierung finden in der pluralen, offenen, multikulturellen, demokratischen ... Gesellschaft**
- ↳ **Wie soll man das alleine schaffen?**
- ↳ **Und wie reagiert die (abwesende) Familie?**



Reaktionen von Geflüchteten:

- **Dauerkontakt zur Familie in der Heimat**
 - **Aufbau neuer familienähnlicher Strukturen und Netzwerke in Deutschland**
- 




4. Die Familie im Gepäck: Einfluss, Erwartungen und Aufträge

- **Räumliche Trennung, aber keine emotionale Ablösung**
- **Familie bleibt „Kommandozentrale“**
- **Sichert Zugehörigkeit**
- **Bietet Halt, Sicherheit und Orientierung**
- **Rückversicherung bei allen Entscheidungen**
- **Praktische Anleitung: Haushalt, Kochen etc.**



Einflussbereiche

- **Schule, Ausbildung – Berufswahl**
 - **Soziale Beziehungen und Freundschaften**
 - **Partnerwahl und Familiengründung**
 - **Bleiben oder zurückgehen**
 - **Wohnform**
 - **....**
- 



Erwartungen und Aufträge

- ❖ **Beruflicher und wirtschaftlicher Erfolg**
- ❖ **Geld überweisen**
 - Status innerhalb der erweiterten Familie verbessern
 - Kosten der Flucht begleichen
 - Überleben der Familie sichern
- ❖ **Familie nachholen**
- **„Familienaufträge sind wichtiger als Selbstverwirklichung.“** *(Schilling)*



Sichtweise der Familie und die Realitäten in Deutschland

- Unrealistische Berufswünsche der Eltern vs. inakzeptable Vorschläge der Betreuer/innen
- Berufswahl nach Statusaspekten vs. nach Fähigkeiten und Interessen
- Schnell Geld verdienen vs. lange Ausbildungsdauer
- Sozialer Status innerhalb der Familie vs. fehlende Wertschätzung in Deutschland
- Schul- und Berufsabschlüsse im Herkunftsland vs. fehlende Anerkennung und Entwertung der Leistungen
-
- **Wie sollen sich Geflüchtete verhalten, wofür entscheiden?**




Grenzen der Kommunikation und neue Sprachbarrieren

- **Fehlende Begriffe, um das Leben in Deutschland zu beschreiben – vieles gibt es zu Hause nicht**
- **Enttäuschungen und Misserfolge verbergen**
- **Vieles wird verschwiegen, es gibt sagbare und nicht-sagbare Dinge**
- **Familie wird getröstet**




Zerrissen zwischen hier und dort

- ❖ **Loyalitätskonflikte: Familie – Betreuer/innen**
 - ❖ **Werte- und Normensets: an der Tradition festhalten oder an neues Set anpassen?**
 - ❖ **Festhalten an familiären Vorgaben – Ablösung und Offenheit für Neues**
 - ❖ ...
 - **Entscheidend: Haltung der Familie** (*Jungmann*)
- 



5. Folgen für die Arbeit mit geflüchteten Menschen:

- **Worauf sollten wir achten?**
 - **Wie können wir den Einfluss der Familie erkennen?**
 - **Wie können wir damit umgehen?**
 - **Welche Handlungsansätze gibt es?**
- 



Vielen Dank!

